Stadt
Heidelberg

Antrag Nr.:
0006/2024/AN

Antragsteller: B'90/Die Grünen
Antragsdatum: 16.01.2024

Federführung:
Dezernat III, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Beteiligung:

Betreff:

CO2 Budget

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	01.02.2024	Ö		
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	29.01.2025	Ö		
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	19.03.2025	Ö		
Gemeinderat	09.04.2025	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0006/2024/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
FRAKTION HEIDELBERG

Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Derek Cofie-Nunoo, Fraktionsvorsitzender
Anja Gernand, stellv. Fraktionsvorsitzende
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender
Dr. Ursula Röper, stellv. Fraktionsvorsitzende

Dr. Marilena Geugjes, Felix Grädler,
Sahin Karaaslan, Dr. Dorothea Kaufmann,
Dr. Nicolá Lutzmann, Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg,
Kathrin Rabus, Julian Sanwald, Anita Schwitzer,
Bülent Teztiker, Manuel Steinbrenner, Frank Wetzel

geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de
www.gruen4hd.de

Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner
per E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Heidelberg, 16.01.2024

Tagesordnungspunkt Gemeinderat – CO2 Budget

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Die Stadtverwaltung baut zur Zeit die Plattform ClimateOS mit der Firma ClimateView auf, mit deren Hilfe die Effekte von Klimaschutzmaßnahmen und der Pfad der Klimaneutralität der Stadt Heidelberg verfolgt werden kann. Nach Information der Verwaltung ist ein gleichzeitiger Einbau eines städtischen CO2-Budgets derzeit nicht möglich. Es gibt jedoch grundsätzlich die Möglichkeit, eine solche Kalkulation in Anlehnung an den von der Stadt verwendeten Bisko-Standard mit wenig Aufwand aufzubauen.

Wir bitten die Stadtverwaltung
- ein Tool zur Kalkulation des CO2-Budgets der Stadt Heidelberg zu beauftragen,
- auf der Plattform ClimateOS eine entsprechende Verlinkung bereitzustellen und
- als Stadt Heidelberg den Budget-Denkansatz kommunikativ gut zu begleiten und zu erläutern.

Begründung
Der Ansatz, ein CO2-Budget zu ermitteln, also die Menge an CO2, die global verbraucht werden darf, um zum Beispiel die Pariser Klimaziele einzuhalten (1,5°), stammt vom IPCC (Weltklimarat). Der zuständige Sachverständigenrat empfiehlt auch für die Bundesrepublik Deutschland, ein solches Budget festzulegen. Dies erlaubt einen klareren Blick darauf, wieviel Zeit tatsächlich noch verbleibt, um bestimmte Klimaziele zu erreichen.

Die Stadt Heidelberg hat mit der Plattform ClimateOS ein sehr gutes Tool bereitgestellt, das ständig weiterentwickelt und aktualisiert wird. Es erlaubt eine schnelle Übersicht, welche Maßnahmen welchen Erfolg haben und auf die Zeitschiene. Es wäre sinnvoll, mit der Bereitstellung einer CO2 - Budget-Kalkulation eine Ergänzung anzubieten, die einen Blick auf die CO2 -Menge erlaubt, die die Stadt Heidelberg verbrauchen darf, um zum Beispiel das 1.5°- oder 2°-Ziel einzuhalten.

Um den Aufwand für Berechnung und Modellbildung gering zu halten, sollte die Orientierung strikt entlang der Zahlen und Annahmen erfolgen, die die Stadt ohnehin schon für ClimateOS bereitstellt. Die Berechnung könnte zum Beispiel HeiGIT oder andere vornehmen, die sich sowieso intensiv mit solchen Fragen befassen. Dann braucht die Stadt nur die Verlinkung vorzunehmen. Dazu ist eine gute begleitende Kommunikation sehr wichtig.

gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen